

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 50 (1924)
Heft: 45

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wie der brave Hans im Sommer 1924 seinen Kepseln und Trauben das Reifen ermöglichen wollte.

S ä n g e r f r i e g

Ein Laubfrosch saß im hohen Baum
Und quakte frei nach Sängerbau.
Da fuhr empor aus Sumpf und Traum
Ein Wiesenfrosch und quakte auch.

„Ha!“ rief der Laubfrosch tief empört,
„Wer quakt so schamlos aus dem Sumpf?“
„Solch Afterkunst ist unerhört!
Gehört hinweg mit Stil und Stumpf.“

Der Wiesenfrosch verstummte nicht.
Er strich sich seinen fetten Bauch
Und schalt den Laubfrosch einen Wicht
Und einen magern eitlen Gauch.

Die Lerche hörte beiden zu,
Erhob sich trillierend
Und oben hoch in Sonnenruh
Begann sie meditierend:

„Wem ist ein solcher Sang zu nutz?
Kalfakter bleibt Kalfakter!
Ob hoch vom Baum, ob aus dem Sumpf,
Wenn einer quakt, dann quakt er!“

Heinz Scharf